

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /  
Rosenbaum, Peter**

**20-14545**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Klimaneutralität durch CO2-Kompensation von geplanter  
Biomasse-Verbrennung im Heizkraftwerk Mitte?**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.10.2020

Beratungsfolge:

Finanz- und Personalausschuss (zur Beantwortung)

Status

05.11.2020

Ö

**Sachverhalt:**

In den Antragsunterlagen für das neue Biomasse Heizkraftwerk beruft sich BS-Energy auf den Kohlenstoffkreislauf der Natur

*"Da das CO2 über den Kohlenstoffkreislauf der Biosphäre wieder zu Biomasse umgewandelt wird, handelt es sich bei dem Biomasse-HKW im Sinne des Klimaschutzes um eine klimaneutrale Energieerzeugungsanlage."* (Seite 7 der Antragsunterlagen an das GAA)

Dazu ist zu fragen:

Welche Wald-, Baum-, und sonstigen Ersatzmaßnahmen in Braunschweig, der Region oder sonstwo durch die Braunschweiger Versorgungs AG (BS-Energy) zur Stärkung der Biosphäre und Aktivierung des Kohlenstoffkreislaufs sind geplant und sind umgesetzt worden oder werden umgesetzt?

Siehe Artikel zur akuten und massiven Schwächung des Kohlenstoffkreislaufs vor allem auch in Braunschweig "Ob in Waggum oder Kalifornien: Zweifel an der Klima-Kompensation"

(<https://braunschweig-spiegel.de/ob-in-waggum-oder-kalifornien-die-luege-von-der-klimakompensation/>)

**Anlagen:** Ausgleichsfläche



Braunschweig: „Ausgleichsfläche im Hintergrund“ Im Vordergrund ein Weizenfeld.